



Investing in **growth** and **jobs**

Final calls under FP7

Wolfgang Burtscher

European Commission
Research & Innovation

innovation
research



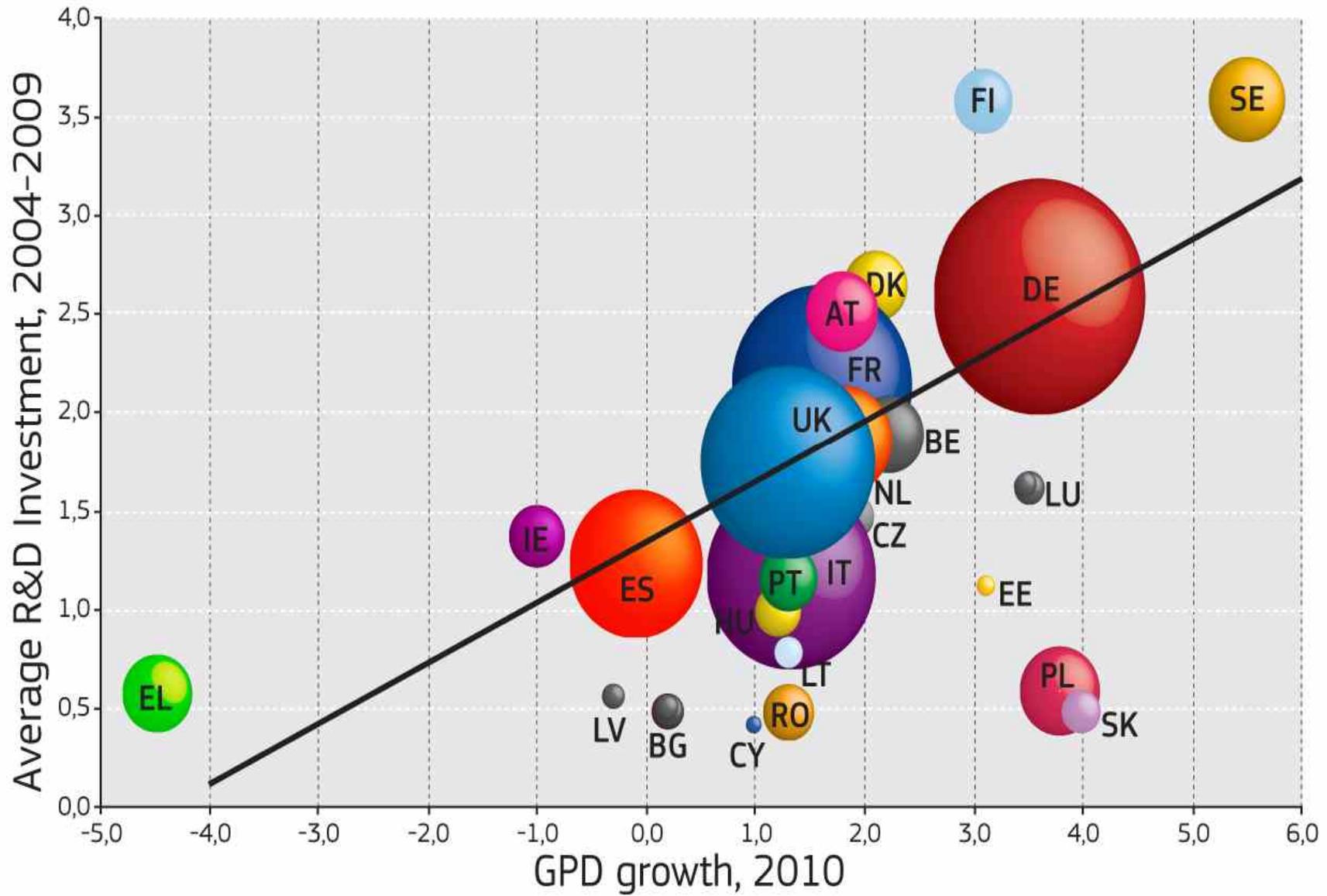
Research and
Innovation



Warum sind diese Ausschreibungen wichtig?

- Forschung und Innovation sind wesentlich für die Förderung von Wachstum und Beschäftigung in Europa
- Um Europas größte gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen
- EU Forschungsförderung bringt uns die Innovationsunion





Warum sind diese Ausschreibungen wichtig?

- Besonderer Schwerpunkt auf KMU und der Nutzung von Forschung für Innovation und Wachstum
- Die besten ForscherInnen und InnovatorInnen Europas werden unterstützt
- Fließender Übergang zu Horizon 2020



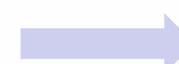
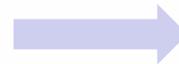
FP7 Arbeitprogramm für 2013

- Von der Kommission am 9. Juli beschlossen
- Eine Investition in die Zukunft –
8,1 Mrd. EUR Anreiz für Wachstum und Beschäftigung
- Förderung der besten ForscherInnen und InnovatorInnen Europas
- Veröffentlichung von 52 Ausschreibungen zur Einreichung von Projektvorschlägen am 10. Juli
- Bewerbungsfristen ab September 2012



Budgetkennzahlen des Arbeitsprogramms 2013 "Wachstum und Beschäftigung"

INPUT	
EU Forschungsbudget	10,8 Mrd. EUR
Anteil des Arbeitsprogramms	8,1 Mrd. EUR
Thema " <i>Cooperation</i> "	4,8 Mrd. EUR
KMU	1,2 Mrd. EUR
ERC	1,75 Mrd. EUR
Marie Skłodowska-Curie	963 Mio. EUR
RSFF - RSI	150 Mio. EUR



OUTPUT
<ul style="list-style-type: none"> • 6 Mrd. EUR zusätzliche öffentliche/private Investitionen in Forschung und Innovation • 210,000 mehr Beschäftigte • 75 Mrd. EUR BIP über einen Zeitraum von 15 Jahren
<ul style="list-style-type: none"> • Über 1300 geförderte Forschungsprojekte • Über 170 000 kooperative Verbindungen zwischen 15 500 Teilnehmern aus aller Welt
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von KMU in mehr als 4000 Fällen • 40% direkt beteiligt in High-Tech Forschungsfeldern wie z.B. IT, Transport, Raumfahrt...
Über 900 individuell geförderte ForscherInnen
Ca. 14 800 StipendiatInnen gefördert
Darlehen im Wert von bis zu 1 Mrd. EUR für KMU und Unternehmen mit mittelhohem Börsenwert



Wer sind die Zielgruppen?

Alle Forschungsakteure in der EU
und den assoziierten Ländern:

- Universitäten
- Forschungsorganisationen
- Öffentliche Körperschaften
- Große Unternehmen
- KMU
- Finanzinstitutionen



Strategische Priorität: Themenübergreifende Herausforderungen (ca. 1,4 Mrd. EUR)

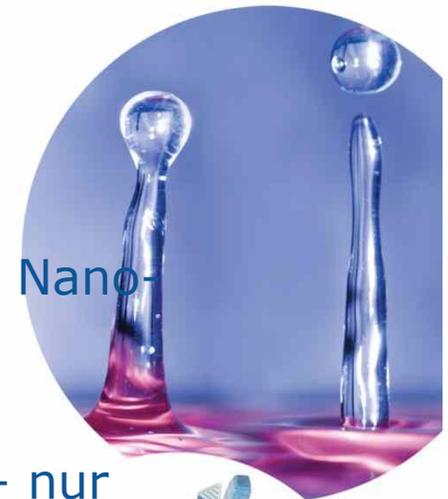
Wichtig für BürgerInnen, wichtig für Europa:

- Antibiotikaresistenz
- Neurowissenschaften
- Wasser
- Rohstoffe
- "Intelligente Städte"
- Sichere, saubere und effiziente Energie
- Bessere öffentliche Dienstleistungen
- Bioressourceneffizienz
- Ozeane der Zukunft



Antibiotikaresistenz

- Mehr als 25 000 Tote jährlich EU-weit infolge von Antibiotikaresistenz
- € 147 Mio aus Gesundheits-, Nahrungsmittel- und Nano-forschung
- Entwicklung nächster Generation von Antibiotika – nur noch 4 Pharmakonzerne von ursprünglich 18 aktiv
- Forschung der Übertragungswege der Antibiotikaresistenz über die Lebensmittelkette



Neurowissenschaften / Gehirnforschung

- Kosten für Gehirnerkrankungen in EU und assoziierten Ländern beliefen sich in 2010 auf €800 Milliarden und werden mit dem demographischen Wandel weiter zunehmen
- € 144 Mio aus Gesundheits- und Nahrungsmittelforschung zur Prävention und Behandlung von Gehirnerkrankungen



Rohstoffe

- Rohstoffe sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und die Arbeitsplätze von mehr als 30 Millionen Arbeitsplätzen hängen davon ab.
- € 75 Millionen aus dem Bereich der Umwelt- und Nanoforschung
- Forschung zur Umwandlung von Abfällen in Rohstoffe und besseres Recycling von Industrieabfällen
- Entwicklung neuer Materialien und Rohstoffgewinnung in schwierigem Umfeld



Sichere, saubere und effiziente Energie

- 80% des europäischen Energiebedarfs wird aus fossilen Brennstoffen gewonnen, die 80% der Treibhausgase produzieren
- €225 Millionen zur Verbesserung und Entwicklung neuer Technologien im Bereich der erneuerbaren Technologien (Photovoltaik, Windenergie, etc.) und zur Entwicklung intelligenter Stromnetze sowie verbesserter Speicherkapazitäten, um auf ein wechselndes Stromangebot reagieren zu können
- Kohlenstoffabscheidung- und -speicherung einschliesslich Sicherheitsaspekte



Strategische Priorität: Innovation

Nutzung vorhandener Forschungsergebnisse (mindestens 220 Mio. EUR)

- Schließt EU-geförderte und nicht-EU-geförderte Ergebnisse ein.
- Fünf Themen mit spezifischen Maßnahmen
- ERC Beihilfen "Machbarkeitsnachweis"

Demonstrationsvorhaben (mindestens 265 Mio. EUR)

- 13 spezielle Demonstrationsgebiete in fünf Themen von *Cooperation*

Preise und Auszeichnungen

- Fortführung des EU-Preises für Innovatorinnen
- Beihilfen, um Wettbewerbe für innovative Lerntechnologien zu organisieren
- Europäischer Preis für Innovation in der öffentlichen Verwaltung
- Weiterführung der unter dem Arbeitsprogramm 2012 ausgeschriebenen Preisgelder (2 Mio. EUR)



Strategische Priorität: KMUs

Ein Paket im Wert von mehr als 1,2 Mrd. EUR

- *Cooperation*: ca. 970 Mio. EUR zur Unterstützung von KMU (einschließlich 140 Mio. EUR zur Fortführung eines Modellvorhabens für KMU im Gesundheitssektor)
- *Capacities*: 252 Mio. EUR "Forschung zum Nutzen von KMU"

Risk-Sharing Finance Facility – Risk Sharing Instrument (RSFF - RSI)

- *Cooperation*: 150 Mio. EUR für RSI-Kreditbürgschafts-Fazilität für KMU → resultiert in 1 Mrd. EUR an Bürgschaften für Forschung und Entwicklung in Unternehmen mit niedrigem bis mittelhohem Börsenwert



Erweiterte Teilnahme: Modellvorhaben "ERA Lehrstuhl"

ERA Lehrstuhl (12 Mio. EUR)

- 5 ERA Lehrstühle sollen Exzellenz in weniger entwickelten Regionen aufbauen
- Modellstart im Herbst, um Horizon 2020 vorzubereiten
- ERA Lehrstühle = Universitäten oder Institutionen ziehen hervorragende WissenschaftlerInnen an und bauen exzellente Teams auf
- ERA Lehrstuhlinhaber = Institutionen mit der erwiesenen Fähigkeit zur Unterstützung von Exzellenz (müssen hervorragende Einrichtungen besitzen und ERA-Prinzipien - wie z.B. offene Stellenausschreibungen - genügen)



Aufbruch zu Horizon 2020

- Exzellenz fördern, wo auch immer sie zu finden ist
- Schwerpunkt auf strategischen Prioritäten
- Ein Turbolader für Innovation
- Unternehmen helfen – von der Idee zum Markt
- Besonderes Augenmerk auf KMU

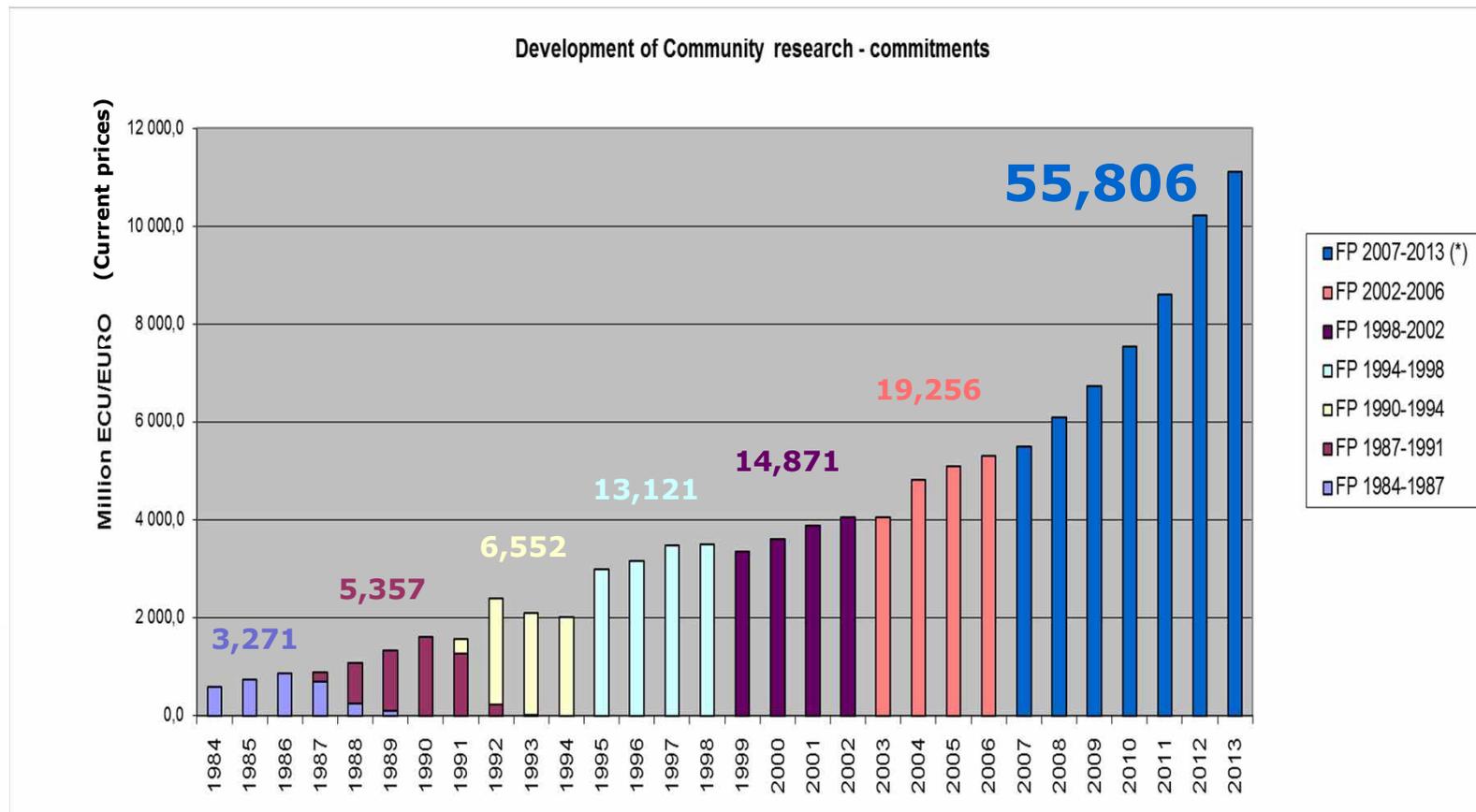


FP7 Förderung bislang...

- 19 000 Projekte gefördert (unterzeichnete Verträge)
- 79 000 Teilnehmer, darunter 13 691 KMU (unterzeichnete Verträge – Universitäten, Forschungsorganisationen, Unternehmen)
- EU-Förderbeitrag 25,3 Mrd. EUR (unterzeichnete Verträge, Stand 16.02.2012)
- Geschätzte 50 000 (Marie Skłodowska-Curie) und 5 000 (ERC) individuelle ForscherInnen direkt gefördert bis zum Ende von FP7



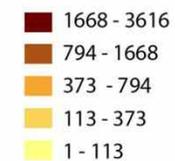
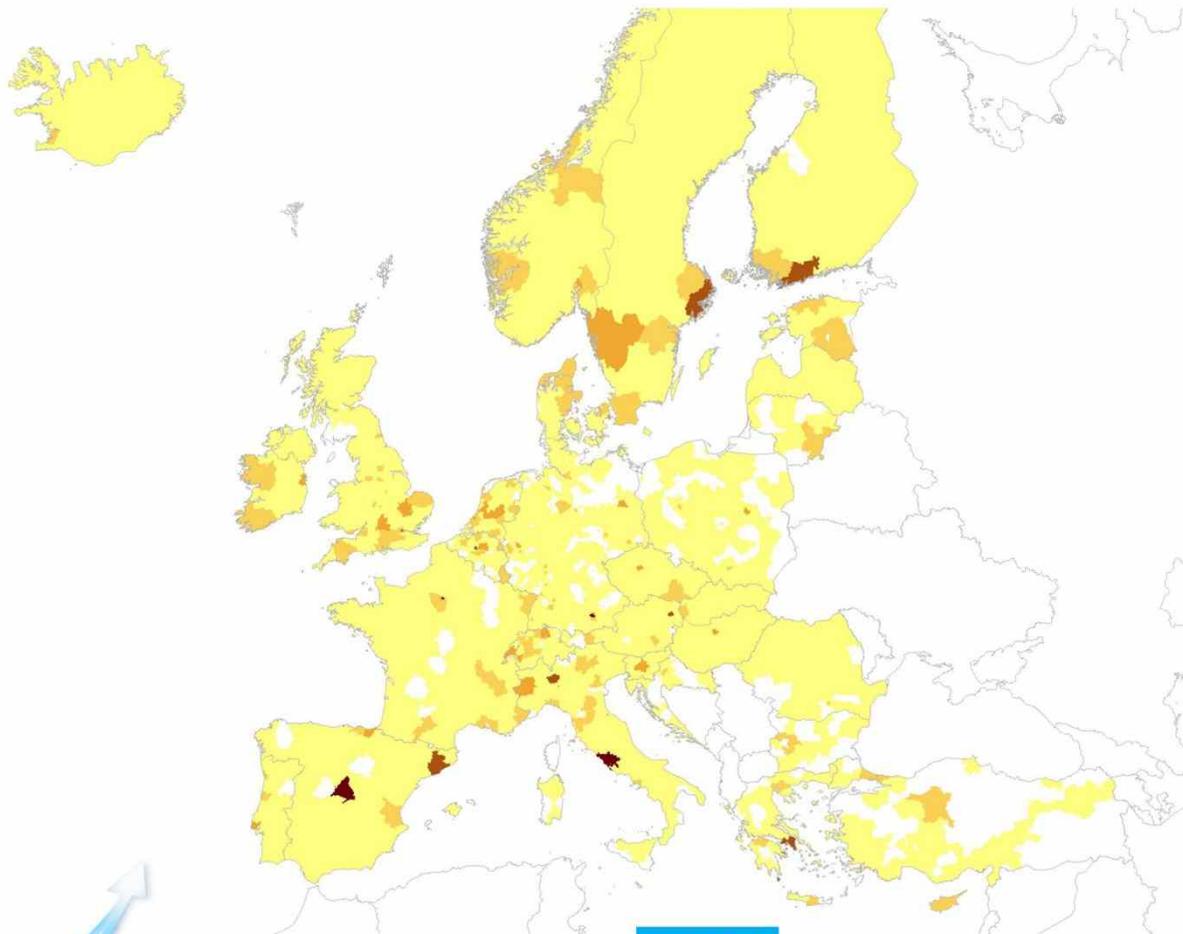
Entwicklung des Forschungshaushaltes 1984-2013



Teilnahme aufgeschlüsselt nach Regionen



Europe



Research and
Innovation



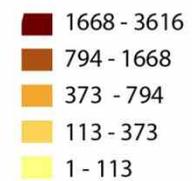
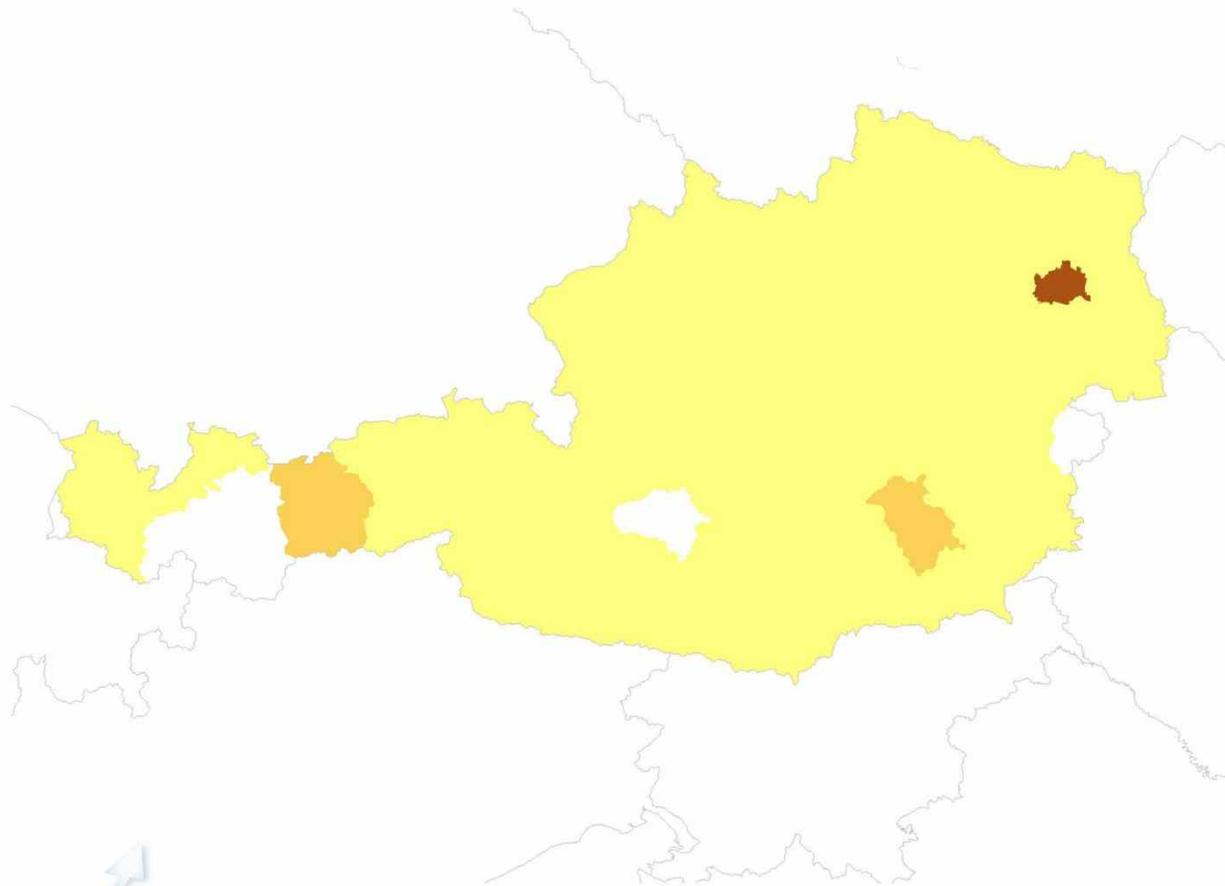
Teilnahmeprofil Österreich

R&D-Ausgaben - Ziel	3.76%
Zahl der Teilnehmer und EU-Beitrag	2153 Teilnehmer erhalten in FP7 € 709 Mio
Zahl der Bewerber	10 801 (2,97% of EU-27)
Erfolgsrate (EU-27 = 21,5%)	21.9%
Gesamtbevölkerung & EU 27 Anteil	8.404.252 (1.7% of EU-27)
Kollaborative Verbindungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. DE - Germany (4.258) 2. UK - United Kingdom (2.426) 3. IT - Italy (2.185) 4. FR - France (2.087) 5. ES - Spain (1.614)



Teilnahme nach Regionen

Austria



Success story

Better urban planning to help Europe's cities to save resources – *SUME (FP7)*

- **Smart solutions** in urban by planning, housing and transportation services = efficiency, smarter decisions
- **"smart cities" of the future** – with holistically combined flows of energy and resources
- **Development of tools** to avoid mistakes in city planning, improvement for the existing solutions

Total budget of the project: ~ 3,6 Mio €

EU contribution: ~ 2,8 Mio €

Coordinator: Österreichisches Institut für Raumplanung, Austria

AT partners: University of Klagenfurt

Partners from: Austria, Sweden, Portugal, Germany, The Netherlands, Greece, United Kingdom, Poland, China

